

# Tor für Tor bessere Chancen

Verein Goals4Kids unterstützt benachteiligte Kinder

**BAYREUTH/KULMBACH**  
Von Stefan Schreiberlmaier

16 Ausbildungspatenschaften für südafrikanische Kinder hat der Verein Goals4Kids nach der dortigen Fußball-Weltmeisterschaft der Männer 2010 übernommen. Jetzt, nach der Frauen-WM in Deutschland, ist Bayern dran. Hier sollen zehn sozial benachteiligte Kinder in den Genuss einer solchen Patenschaft kommen.

An den 9. Juli denkt Tomas Kanovsky ungern zurück. Damals schieden die deutschen Fußballerinnen völlig überraschend gegen den späteren Weltmeister Japan aus. „Wir hatten schon gedacht, dass sie bis ins Finale kommen, und vor allem, dass sie im Turnier mehr als sieben Tore schießen“, sagt Kanovsky, der in Bayreuth eine PR-Agentur betreibt und ehrenamtlicher Geschäftsführer des Vereins ist. Warum? Weil Goals4Kids sich verpflichtet hatte, analog zu 2010 für jedes deutsche WM-Tor eine Ausbildungspatenschaft in Bayern zu übernehmen. Immerhin hat

die Ago AG, deren Vorstandschef Hans Ulrich Gruber Vorsitzender des Vereins ist, die Zahl auf zehn aufgestockt. Überhaupt trägt der Kulmbacher Energieanlagen-Spezialist bislang den Löwenanteil des Vereins-ersatzs.

Mit 1000 Euro pro Jahr sollen die Kinder bis zu ihrem 18. Lebensjahr unterstützt werden. Ausgewählt werden sie unter Mithilfe des bayerischen Kultusministeriums, und zwar in München, Nürnberg und Augsburg. In Großstädten gebe es nun mal die größten sozialen Brennpunkte, sagt Kanovsky, der das Projekt kürzlich Kultusminister Ludwig Spaenle in München persönlich vorgestellt hat.

Ziel sei natürlich, das Programm auszuweiten und in Zukunft zum Beispiel auch oberfränkische Kinder zu unterstützen. „Schließlich ist Bildung ein Topthema.“ Dafür brauche es aber vermehrt Spenden, und da tut sich der Verein noch schwer. Neben dem Engagement von Ago sowie Sachspenden kommt bislang vor allem durch eigene Events Geld in die Kasse. Bei einer solchen Veranstaltung, einem für Oktober in München ge-



Fußball als Vehikel: Junge Südafrikaner bei einer Veranstaltung von Goals4Kids.

Foto: red

planten Fußballturnier, sollen die zehn Kinder im Beisein von Spaenle oder vielleicht sogar von Ministerpräsident Horst Seehofer vorgestellt werden. Zugleich soll dann das zweite Versprechen eingelöst werden – zehnmal zwei Fußballtore für Schulen.

Wie sollen die Kinder von den Bildungspatenschaften profitieren? Bar-

„Wir wollen den Kindern einen Mehrwert bieten, ihnen dabei helfen, ihr Potenzial auszuschöpfen. Das ist für Jugendliche mit schwierigem sozialen Hintergrund bekanntlich sehr schwer“, sagt Kanovsky.

Bei den 16 Kindern in Südafrika läuft das laut Kanovsky schon sehr gut. Sie stammen aus dem Township Atlantis, etwa 70 Kilometer von Kapstadt. Für sie stellt Goals4Kids über die Hilfsorganisation Impumelelo 1500 Euro pro Jahr

bereit. Aids, Drogen, bittere Armut, Gewalt – das sind dort die brennenden Probleme. „Da müssen sich bis zu fünf Kinder daheim ein Zimmer teilen“, berichtet Kanovsky von einem Besuch im April. Dennoch seien sie ehrgeizig, wollten unbedingt etwas erreichen, um der Armut zu entflie-

hen. Auch hier hilft Goals4Kids mit Kursen oder einem Computer, muss aber auch viel grundlegendere Dinge finanzieren, weil den Kindern Mittel für Schulgeld, Schuluniformen, Busfahrkarte oder sogar für etwas zu essen fehlen.

Unterstützt wird der Verein in Südafrika von höchster Stelle. Schirmherrin ist Helen Zille, Premierministerin des Bundesstaats Western Cape. Sie ist laut Kanovsky auch mit Angela Merkel befreundet, kommt im September nach Deutschland zum Staatsbesuch und schaut außer bei der Bundeskanzlerin auch in Kulmbach bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung von Goals4Kids vorbei.

Ein Traum von Kanovsky wäre es, die 16 südafrikanischen Kinder mal für eine Woche nach Deutschland zu holen, ebenso ein Gegenbesuch der deutschen Kinder. Doch auch dafür braucht es noch Sponsoren.

www.goals-4-kids.org



Bayerns Kultusminister Ludwig Spaenle (links) nahm den Ball von Tomas Kanovsky auf. Sein Ministerium hilft bei der Auswahl der künftigen Patenkinder von Goals4Kids. Foto: red

„Wir wollen den Kindern einen Mehrwert bieten.“

Tomas Kanovsky

## Zugriff: Polizei nimmt Busengrapscher fest

Kripo sucht Zeugen und mögliche weitere Opfer

**BAYREUTH**

Einen 22-jährigen Po- und Busengrapscher, der am Sonntag und Montag mindestens drei Frauen belästigt hatte, haben Beamte der Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt auf frischer Tat dingfest gemacht.

Der Student aus Düsseldorf, der sich wegen eines Praktikums in Bayreuth aufhält, hatte am Sonntagvormittag im Hofgarten eine 22-Jährige überfallen. Am Montag riss er dann eine 28-jährige chinesische Studentin auf dem Universitätsgelände zu Boden, flüchtete jedoch, als diese um Hilfe rief. Als die Fahndung der Polizei anließ, meldete sich eine weitere junge Frau und teilte mit, dass sie in der Nähe der Jugendherberge von einem asiatisch aussehenden Radfahrer an den Po gefasst worden war.

Kurz darauf nahmen Polizisten den Grapscher vorläufig fest. Dabei versuchte er die Beamten über seine wah-

re Identität zu täuschen. Ein kurzer Anruf der aufmerksamen Polizisten brachte aber auch diesbezüglich Klarheit.

Nach Vernehmung, erkennungsdienstlicher Behandlung und eindringlicher Belehrung erwarten ihn nun mehrere Anzeigen wegen Beleidigung auf sexueller Grundlage und falscher Namensangabe. Bei dem Täter handelt es sich um einen dunkelhaarigen und etwa 1,60 Meter großen Mann. Er war mit einer knielangen Sporthose, weiß-hellblauem Oberteil und Schirmmütze bekleidet. Zeitweise war er mit einem Fahrrad unterwegs.

Die Kriminalpolizei Bayreuth hat die Sachbearbeitung übernommen und bittet um Hinweise: Wer hat die beschriebenen Taten oder andere Taten desselben Täters beobachtet? Wer wurde eventuell noch Opfer des 22-Jährigen? Wer kann sonstige Angaben zum Tatgeschehen machen? Hinweise nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 09 21/50 60 entgegen. red

## Die neue Kurier-Serie: Bayreuth – Stadt der Frauen



Immer donnerstags in Ihrem Kurier!



Bayreuth von seinen schönsten Seiten:

Den Bayreutherinnen und wie sie in ihren Stadtteilen leben, was sie freut und was sie bewegt, ist die Kurier-Serie „Bayreuth – Stadt der Frauen“ gewidmet.

Die zweite Folge, die in der morgigen Ausgabe erscheint, erzählt die Geschichte von Elli Spitz, die ihr langes Leben in St. Georgen verbracht hat. Seit über 80 Jahren wohnt sie in Bayreuths malerischstem Stadtteil, hat viele Höhen und Tiefen des „Brannaburger“ miterlebt.

nordbayerischer-kurier.de

**KURIER**

Immer näher dran.

## Polizei sucht Spanner vom Bodenseering

**BAYREUTH.** Ein unbekannter Spanner sorgte am Montagabend am Bodenseering für Aufregung. Der Unbekannte hielt sich gegen 22.40 Uhr vor dem Wohnzimmerfenster einer jungen Frau am Bodenseering auf und beobachtete sie. Der Täter, der in unbekannter Richtung flüchtete, hatte schwarze Kleidung an. Bereits vor ein paar Monaten war vor dem Balkon der Frau ein Mann aufgefallen. Ob es sich um dieselbe Person wie am Montag handelt, ist nicht bekannt. Der Mann wird wie folgt beschrieben: etwa 30 bis 35 Jahre alt, 1,70 bis 1,80 Meter groß, helle Haare. Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 09 21/ 5 06 21 30 zu melden. red

## Fahrrad weg, Besitzer hat das Nachsehen

**BAYREUTH.** Ein Unbekannter klatete in der Nacht zum Dienstag in der Leibnizstraße vor den Augen des Besitzers ein silbernes Scott-Fahrrad und flüchtete.

Der 19-jährige Student hörte kurz nach 3 Uhr Geräusche. Als er nach draußen sah, erkannte er, wie sich gerade ein Unbekannter an seinem Fahrrad zu schaffen machte. Er rannte in den Hof, sah den flüchtenden Dieb jedoch nur noch davonfahren. Sein silbernes Fahrrad im Wert von 1500 Euro ist nun weg. Zeugen, die den flüchtigen Fahrraddieb gesehen haben, werden um Hinweise an die Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt unter Telefon 09 21/5 06-21 30 gebeten. red